Sitzungsvorlage-Nr. 013/0743/XV/2010

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	03.11.2010	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:
Journalistenpreis "Pro Ehrenamt"****Sachverhalt:**

Der Journalistenpreis „Pro Ehrenamt – Hermann-Wilhelm Thywissen-Preis“ wird seit 2001 alle **zwei Jahre** bundesweit ausgeschrieben. Er wurde vom Kreistag 1999 beschlossen.

Die sechste Auslobung steht 2011 wieder an und wurde in der jährlichen Haushalts- und Finanzplanung (32.500 Euro) berücksichtigt. Im Rahmen des jährlichen Leistungsberichts der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird der Kreisausschuss regelmäßig über den Journalistenpreis informiert. Da die Haushaltsberatungen erst nach Einbringung des Haushaltsentwurfs im kommenden Jahr beginnen, im Dezember 2010 aber bereits die Ausschreibungsvorbereitungen final abgeschlossen sein müssen (Drucklegung), soll auf Wunsch des Landrates der Kreisausschuss Gelegenheit haben, über die erneute Ausschreibung zu beraten.

Der Journalistenpreis „Pro Ehrenamt - Hermann-Wilhelm Thywissen-Preis“ des Rhein-Kreises Neuss verbindet die Förderung und Auszeichnung herausragender journalistischer Leistungen mit der Schaffung von Publizität für das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement in der Gesellschaft. Bei der letztjährigen, fünften Ausschreibung des Preises wurde mit 222 Wettbewerbsbeiträgen aus den Bereichen Print, TV und Hörfunk erneut eine Rekordbeteiligung erzielt. Die mit jeweils 5.000 Euro dotierten Würdigungen gingen 2009 an Heike Faller (Die Zeit), Jennifer Wilton (Berliner Morgenpost), Rita Stingl (ZDF) und Regine Beyer (SWR 2). Den mit 3.000 Euro dotierte Nachwuchsförderpreis erhielt die Jugendzeitschrift „SPIESSER“. Mit dem Sonderpreis der Jury und 2.000 wurde Brigitte Geiselhart (Südkurier/Friedrichshafener Ausgabe) behohnt.

Der Festakt fand am 6. November 2009 in Schloss Dyck unter Beteiligung zahlreicher Medienvertreter, Bürgermeister und Kreistagsabgeordneten statt; die Festrede hielt Professor Eberhard Piltz, Leiter des Fachbereichs Fernsehjournalismus an der Hochschule für Fernsehen und Film München, vormals Moderator des „heute journals“. Seit 2006 erinnert der Journalistenpreis auch an den Unternehmer und langjährigen Neusser Oberbürgermeister Hermann Wilhelm Thywissen (+). Die Familie Thywissen unterstützt den

Journalistenpreis „Pro Ehrenamt“ großzügig finanziell. Hierzu wurde bei der Kämmerei ein Sonderkonto eingerichtet.

Neben den Preisgeldern in Höhe von 20.000 Euro entstehen weitere Kosten u.a. für:

- Druck und bundesweiter Versand Ausschreibungsunterlagen und Plakate, Anzeigen in Fachzeitschriften
- Jurysitzungen
- Hotelübernachtungen der Preisträger (Reisekosten werden nicht erstattet!)
- musikalisches Rahmenprogramm
- Technik für TV-, Hörfunk- und Printbeiträgen
- Kopiekosten von zuletzt mehr als 1.500 Beiträgen
- Festakt auf Schloss Dyck (Catering, Versicherungsleistungen etc.)
- Urkunden, Blumenschmuck.

Aufgrund der Dimension und Bedeutung des Preises sind kaum Einsparungen zu erzielen. Demnach stellt sich im Grundsatz die Frage, ob eine erneute Ausschreibung erfolgen soll.

Die unabhängige Fachjury ist hochkarätig besetzt:

- Vorsitzende Barbara Dickmann, Journalistin, TV-Moderatorin (ZDF), Autorin
- Stv. Vors. Dr. Volker Schulze, freier Publizist, Vormalig Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger
- Wolfram Kons, Kommunikationsdirektor RTL
- Alfons Kranz, Journalist, vormalig Geschäftsführer Firmengruppe Neuß-Grevenbroicher Zeitung
- Thomas Nell, Leiter Programmgruppe Wirtschaft und Recht beim WDR
- Elke Schneiderbanger, Programmdirektorin Radio NRW
- Prof. Dr. Hans Süßmuth, Universitäts-Professor, Historiker, Medienwissenschaftler

Aufgrund bereits vorliegender Anfragen renommierter Redaktionen und Verlage ist für 2011 mit einer erneuten Rekordbeteiligung zu rechnen.

Beschlussempfehlung:

Der Kreisausschuss beschließt, den Journalistenpreis „Pro Ehrenamt“ für 2011 auszusprechen.